

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	11
Einleitung	13
A. Einführung	13
B. Gang der Arbeit	15
Erster Teil: Grundlagen	16
A. Die Ausstellung als Untersuchungsgegenstand	16
I. Begriff der Ausstellung	16
II. Das Ausstellungsthema als geistiger Inhalt der Ausstellung	17
III. Ausstellungsgestaltung und Vermittlungshilfen	20
1. Ausstellungstexte	20
2. Audio-Guides	21
3. Ausstellungsarchitektur	21
a) Hängung und Positionierung der Exponate	22
b) Beleuchtung	22
c) Farbgebung der Ausstellungsräume	23
d) Wegeführung	23
4. Ausstellungstitel	24
5. Ausstellungskatalog	25
IV. An der Ausstellung beteiligte Personen und Institutionen	25
1. Ausstellungsmacher	26
2. Ausstellungsarchitekt	27
3. Ausstellungstextredakteur	28
4. Ausstellungsinstitution	28
B. Das Werk als Ansatzpunkt für den urheberrechtlichen Schutz einer Ausstellung	29
I. Gegenstand des Urheberrechtsschutzes	29
II. Schutzanforderungen an das urheberrechtliche Werk (§ 2 Abs. 2 UrhG)	30
1. Persönliche Schöpfung	30
2. Geistiger Gehalt	31

3. Wahrnehmbare Formgestaltung	31
4. Individualität	32
5. Gestaltungshöhe	34
III. Die einzelnen Werkarten	37
1. Der Werkkatalog des § 2 Abs. 1 UrhG	37
2. Das Sammelwerk (§ 4 UrhG)	38
3. Bearbeitungen (§ 3 UrhG)	39
C. Die Interessenlage beim Schutz der Ausstellung	39
I. Die Interessen des Ausstellungsmachers	39
II. Die Interessen der Allgemeinheit	40
III. Die Interessen der Ausstellungsinstitution	40
IV. Die Interessen der Urheber der ausgestellten Exponate	41
 Zweiter Teil: Die urheberrechtliche Schutzfähigkeit der Ausstellung als Sammelwerk	42
A. Rechtsprechung und Literatur zur urheberrechtlichen Schutzfähigkeit der Ausstellung als Sammelwerk	42
I. Rechtsprechung	42
1. Oberlandesgericht Düsseldorf	42
2. Landgericht München I	43
II. Literatur	44
1. Ablehnende Stimmen	45
2. Befürwortende Stimmen	46
3. Differenzierende Betrachtungsweisen	47
B. Die Ausstellung als Sammelwerk (§ 4 Abs. 1 UrhG)	49
I. Begriff und Charakter des Sammelwerks	49
1. Zur Entstehung des § 4 UrhG	49
2. Die Begriffe „Sammlung“ und „Sammelwerk“	50
3. Die Auswahl und Anordnung als Schutzgegenstand des § 4 Abs. 1 UrhG	51
4. Die rechtliche Trennung von Sammelwerk und Bestandteilen des Sammelwerks	51
5. Die Rechtsnatur des Sammelwerks	52
a) Das Sammelwerk als literarisches bzw. wissenschaftliches Werk i. S. v. § 2 Abs. 1 UrhG	52
b) Das Sammelwerk als Werk eigener Art	53
c) Stellungnahme	54
II. Voraussetzungen des Urheberrechtsschutzes einer Ausstellung nach § 4 Abs. 1 UrhG	56

1. „Werke, Daten und andere unabhängige Elemente“ als Bestandteile des Sammelwerks	56
a) Begriff der „Werke und andere Beiträge“ (§ 4 UrhG a. F.)	56
b) Begriff der „Werke, Daten oder andere unabhängige Elemente“ (§ 4 Abs. 1 UrhG)	57
c) Gegenstände ohne geistigen Gehalt als Bestandteile des Sammelwerkes	58
aa) Begriff der „Gegenstände ohne geistigen Gehalt“	59
bb) Stellungnahme	60
d) Bedeutung für die Ausstellung	61
2. „Aufgrund der Auswahl oder Anordnung“	61
3. „Persönliche geistige Schöpfung“ bei § 4 Abs. 1 UrhG	64
a) Persönliche Schöpfung	64
b) Wahrnehmbare Formgestaltung und Einheitlichkeit	65
aa) Wahrnehmbare Formgestaltung	65
bb) Das Problem der Einheitlichkeit beim Sammelwerk	65
cc) Bedeutung für die Ausstellung	69
c) Individualität	71
d) Das Problem der Gestaltungshöhe („Kleine Münze“)	73
aa) Gesetzliche Ausgangslage	73
bb) Rechtsprechung	75
cc) Literatur	79
dd) Stellungnahme zum Schutz der kleinen Münze bei den klassischen Sammelwerken i. S. v. § 4 Abs. 1 UrhG	81
ee) Kriterien zur Bestimmung der notwendigen Gestaltungshöhe bei Sammelwerken i. S. v. § 4 Abs. 1 UrhG	88
ff) Bedeutung für die Ausstellung	89
III. Schutzmfang des Sammelwerks „Ausstellung“	91
IV. Rechte des Urhebers an dem Sammelwerk „Ausstellung“	92
V. Ergebnis zu B.	94

Dritter Teil: Die urheberrechtliche Schutzhigkeit der eine Ausstellung prägenden Einzelleistungen	97
A. Urheberrechtsschutz für die gestalterische Präsentation der Ausstellung (Ausstellungsarchitektur)	97
I. Praktische Bedeutung der Ausstellungsarchitektur und Beispiele	98
II. Rechtsprechung und Literatur zur urheberrechtlichen Schutzhigkeit der Ausstellungsarchitektur und der sog. „Werke der Raumkunst“	101

1. Die Ausstellungsarchitektur in Rechtsprechung und Literatur	101
2. Die Werke der Raumkunst in Rechtsprechung und Literatur	102
a) Die Literatur zur urheberrechtlichen Schutzfähigkeit von Werken der Raumkunst	104
aa) Ablehnende Meinungen	104
bb) Befürwortende Meinungen	106
b) Die Rechtsprechung zur urheberrechtlichen Schutzfähigkeit von Werken der Raumkunst	107
aa) Werke der Inneneinrichtung und baulichen Innenraumgestaltung	107
bb) Bühnenbilder	108
cc) Werke der Außen-Raumkunst	110
III. Die Ausstellungsarchitektur als Werk der bildenden Künste i. S. v. § 2 Abs. 1 Nr. 4 UrhG	110
1. Die Ausstellungsarchitektur als Werk der bildenden Kunst im engeren Sinne	111
a) Persönliche Schöpfung	112
b) Geistiger Gehalt	113
aa) Die heutige Rechtsprechung und Literatur	113
bb) Die ältere Lehrmeinung (Weltschöpfungs- und Bildwerkstheorie)	114
cc) Stellungnahme	114
c) Wahrnehmbare Formgestaltung und Einheitlichkeit	116
aa) Wahrnehmbare Formgestaltung	116
bb) Das Problem der Einheitlichkeit	117
d) Individualität	123
e) Gestaltungshöhe	124
aa) Allgemein	124
bb) Vergleich mit anderen Werken der Raumkunst	125
cc) Übertragung der Grundsätze zu den Werken der Raumkunst auf die Ausstellungsarchitektur	126
2. Die Ausstellungsarchitektur als Werk der Baukunst	129
3. Die Ausstellungsarchitektur als Werk der angewandten Kunst	130
IV. Ergebnis zu A.	131
B. Urheberrechtsschutz für die Vermittlungshilfen	132
I. Die Ausstellungstexte als Sprachwerke (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 UrhG)	132
1. Die Schutzvoraussetzungen des § 2 Abs. 1 Nr. 1 UrhG	132
2. Bedeutung für die Ausstellungstexte	134
II. Die Audio-Guides als Sprachwerke	136
III. Ergebnis zu B.	136

C. Schutz für den Ausstellungstitel	137
I. Vorüberlegung	137
II. Der Schutz des Ausstellungstitels nach dem Urheberrechtsgesetz	138
1. Innerer Titelschutz	138
2. Äußerer Titelschutz	138
a) Die frühere Auffassung zum äußeren Titelschutz	139
b) Der urheberrechtliche Schutz des Ausstellungstitels als selbständiges Werk	139
c) Der urheberrechtliche Schutz des Ausstellungstitels als Werkteil	141
3. Ergebnis zu II.	142
III. Der Schutz des Ausstellungstitels nach dem Markengesetz	143
1. Allgemeines	143
2. Kennzeichnungskraft	143
3. Priorität der Benutzung	144
4. Verwechslungsgefahr	145
5. Ergebnis zu III.	145
IV. Ergebnis zu C.	146
D. Urheberrechtschutz für den Ausstellungskatalog	146
I. Urheberrechtsschutz für die einzelnen Katalogbeiträge	147
1. Katalogabbildungen	147
a) Lichtbildwerke (§ 2 Abs. 1 Nr. 5 UrhG)	147
b) Lichtbilder (§ 72 UrhG)	148
aa) Ausschluss von Reproduktionsfotografien zweidimensionaler Gegenstände	148
bb) Stellungnahme	149
2. Katalogtexte	150
II. Der Ausstellungskatalog als Sammelwerk (§ 4 Abs. 1 UrhG)	151
III. Ergebnis zu D.	151
Zusammenfassung	152
Literaturverzeichnis	153